

Bildungsstandards und Inhaltsfelder im Zusammenhang mit dem kompetenzorientierten Unterricht – Kerncurriculum – für das Fach Sport an der Philipp Reis Schule Gelnhausen

Verbindliche Inhalte für das Fach Sport für die Jahrgänge 5 bis 10 sind hier aufgeführt.

- In jedem Halbjahr werden mindestens zwei Teilnoten ermittelt und festgehalten.
- Kriterien zur Ermittlung der Teilnoten werden den Schülern zu Beginn des Schuljahres mitgeteilt.
- Schüler, die nicht am Sportunterricht teilnehmen, schreiben ein Stundenprotokoll.
- Teilnahme am Sportunterricht erfolgt nur in geeigneter Sportkleidung.

Beschreibung der Ziele im Sportunterricht, im Zusammenhang mit den Bildungsstandards und mit dem kompetenzorientierten Unterricht

Sport in der Schule fördert das Verständnis für den Zusammenhang von kontinuierlichem Sporttreiben, einer gesunden Lebensführung und deren positiven Auswirkungen auf die körperliche, soziale und geistige Entwicklung.

Parallel dazu entwickeln sich Fähigkeiten wie Fairness, Toleranz, Teamgeist, Einschätzen der eigenen Leistung und Leistungsbereitschaft. Sport ist das einzige Bewegungsfach in der Schule und trägt zu einer ganzheitlichen Persönlichkeitsentwicklung bei. Im Rahmen sozialen Lernens entwickeln sich Konfliktlösungsstrategien, faires Verhalten, Toleranz gegenüber fremden Körper- und Bewegungskulturen mit der Wirklichkeit.

Sport in der Schule ist jedoch nicht nur auf den Sportunterricht beschränkt. Über den Fachunterricht hinaus bezieht er sich in vielfältiger Weise auf andere Bereiche des schulischen Lernens. Er stellt so ein wesentliches Element der Ausgestaltung eines der Gesundheit förderlichen und attraktiven Schullebens dar.

Sport in der Schule trägt wesentlich zur Entwicklung eines vielfältigen gesundheits- und bewegungsorientierten Schullebens bei.

Folgende Kernkompetenzen werden im Sportunterricht in den Jahrgängen von 5 bis 10 behandelt

Bewegungskompetenz

Lernende erwerben **Bewegungskompetenz**, um sich durch Bewegung, Spiel und Sport die Bewegungs-, Spiel- und Sportkultur zu erschließen. Die primären Bildungspotenziale liegen im Prozess der körperlichen Bewegung. Bei der Entwicklung von Bewegungskompetenz sind die Aspekte „Sich-Spielerisch-Erproben“, das „Genießen der Bewegung“ und das „Miteinander auch im

Gegeneinander“ von besonderer Bedeutung. Spielen ist ein zentrales Handlungsfeld im Sport. Die Lernenden wenden beim Spielen nicht nur grundlegende Techniken an, sondern entwickeln und reflektieren darüber hinaus auch Problemlösungsstrategien. Spielen kann somit als unernstes, nicht beliebiges Leistungshandeln auch Mittel zur Wettkampfgestaltung sein. Der Prozess des „Genießens der Bewegung“ ermöglicht zwischenmenschliche Begegnungen wie in kaum einem anderen gesellschaftlichen Feld. Schließlich ist im Sport das „Miteinander auch im Gegeneinander“ konstitutives Merkmal des Bewegungshandelns. Das eigene Handeln muss mit dem Handeln anderer koordiniert werden, das Gegeneinander im Wettkampf wird durch spezifische Normen geregelt („Fairness“).

Urteils- und Entscheidungskompetenz

Urteils- und Entscheidungskompetenz befähigt Lernende dazu, selbstbestimmt zu handeln, die Bewegungs-, Spiel- und Sportkultur begründet zu beurteilen und sich kritisch damit auseinanderzusetzen. Im Rahmen des Sporttreibens rücken Fragen der gesunden Lebensführung und sinnvollen Freizeitgestaltung, der ästhetisch-gestalterischen Auseinandersetzung mit der Wirklichkeit, des kritischen Umgangs mit den Medien und der umweltbewussten Lebensführung im Rahmen des Sporttreibens in den Mittelpunkt. Urteilskompetenz setzt Kenntnisse über Kriterien und Gütemaßstäbe voraus, um Bewegungsausführungen und Leistungen angemessen und nachvollziehbar beurteilen zu können. Verantwortliches Handeln zeigt sich in einer wertbewussten Haltung und in einem angemessenen Umgang mit Ressourcen und Bewegungsräumen. Bewegung, Spiel und Sport erfordern Wissen um die Zusammenhänge zwischen Mensch und Natur. Darüber hinaus ist Urteils- und Entscheidungskompetenz notwendig, um richtig trainieren und in körperlichen Auseinandersetzungen angemessen handeln zu können.

Teamkompetenz

Teamkompetenz ermöglicht den Lernenden, sich konstruktiv in Gruppenprozesse einzubringen und einbinden zu lassen, mit Leistungs-, Geschlechts- und ethnischen Unterschieden umzugehen sowie mit körperlichen Mitteln fair zu konkurrieren und zu kooperieren. Dabei spielen Toleranz gegenüber fremden Körper- und Bewegungskulturen, Entwicklung von Konfliktlösungsstrategien und Ausbildung fairen Verhaltens eine besondere Rolle. Lernende können so aktiv an der Bewegungs- und Sportkultur teilhaben und sie konstruktiv (mit)gestalten. Mit Bewegungskompetenz (Erziehung zum Sport), Urteils- und Entscheidungskompetenz sowie Teamkompetenz (Erziehung durch Sport) sind die zentralen Aspekte des Sportunterrichts beschrieben. Der Sportunterricht wird diesem Doppelauftrag nur gerecht, wenn er auf eine integrative Vermittlung der drei Kompetenzbereiche abzielt.

Jahrgangsstufe 5

Thema der UE	Arbeitsbereiche Lernziele – Schwerpunkte – Kompetenzen	Hinweise zum Unterricht Materialien – Methodische Vorschläge – Fundstelle	Unterrichtsinhalte
Bewegungsaufgaben gemeinsam lösen und vielfältige Bewegungserfahrungen sammeln	<ul style="list-style-type: none"> • Situationen schaffen, die einerseits eine gemeinsame Lösung erfordern und damit die Kommunikation fördern und fordern • Kooperieren und sich verständigen • Sich gegenseitig helfen und unterstützen • Thematisierung der Bedeutung von Regeln • Veranschaulichung von Möglichkeiten, die sich durch gezielte Verabredung bzw. Veränderung von Regeln ergeben • Die Bedeutung des Miteinanders im Sporttreiben durchschaubar machen 	<ul style="list-style-type: none"> • XY: Kooperative Abenteuerspiele 1 + 2 	<ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernspiele (z.B. Name und Bewegung, Nummernball, Sortieren nach Name, Alter etc.) • Kooperative Übungen (z.B. Reissender Fluss, Mattenberg, Flucht aus Alcatraz)
Sich vielfältig bewegen – durch turnerische Grundelemente die Bewegungserfahrung	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung der koordinativen Fähigkeiten fördern • Sinneswahrnehmung 	<ul style="list-style-type: none"> • Stationenarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> • Balancieren • Stützen und Drehen • Rollen • Springen und Drehen

erweitern	verbessern, Bewegungserlebnis und Körpererfahrung erweitern		<ul style="list-style-type: none"> • Schwingen und Drehen
Vom sportspielübergreifenden zum sportspielgerichteten Lernen	<ul style="list-style-type: none"> • Übungen zur Verbesserung der sportspielübergreifender Fähigkeiten und Fertigkeiten • Förderung der Spielintelligenz und spielerische Kreativität • 	<ul style="list-style-type: none"> • 	<ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung der allgemeinen Ballkoordination (z.B. Hand-Fuß-Ballspiel, Mattenball, Zonenball) • Vereinfachte Zielschussspiele (z.B. Mini-Handball, Brettball)
Kräfte messen: Schieben, ziehen, widerstehen, ausweichen	<ul style="list-style-type: none"> • Sinneswahrnehmung verbessern, Bewegungserlebnis und Körpererfahrung erweitern • Kooperieren, wettkämpfen und sich verständigen • 	<ul style="list-style-type: none"> • Stationenarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> • Eigene und fremde Kräfte gezielt wahrnehmen (z.B. Mattenkönig, Schildkröte) • Angemessener Umgang mit der Kraft (z.B. Sumo)
Bewegungserfahrungen beim Laufen, Springen und Werfen erweitern	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende leichtathletische Bewegungsformen aufgreifen • Körpererfahrungen durch neue Bewegungsmöglichkeiten erweitern • Laufen, Springen und Werfen in spielerischem 	<ul style="list-style-type: none"> • Sportplatz • BJSP • Alternatives Spielfest 	<ul style="list-style-type: none"> • Sammeln von Bewegungserfahrungen • Laufen (z.B. Fangspiele, Zeitschätzläufe) • Springen (z.B. Sprunggarten, Sprungstafeln) • Werfen (z.B. Zielwürfe, verschiedene Wurfgeräte)

	Kontext <ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung des Bundesjugendspiel-Wettbewerbs 		
--	--	--	--

Jahrgangsstufe 6

Thema der UE	Arbeitsbereiche Lernziele – Schwerpunkte – Kompetenzen	Hinweise zum Unterricht Materialien – Methodische Vorschläge – Fundstelle	Unterrichtsinhalte
Mit der spielerischen Ballschule vom Mini-Spiel zum Wettspiel	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung von Lösungskompetenzen im überschaubaren Spielraum • Kooperieren, wettkämpfen und sich verständigen • Vorerfahrungen aus den Zielschussspielen einbringen 	<ul style="list-style-type: none"> • „Kleine kooperative Spiele“ 	<ul style="list-style-type: none"> • Spiele mit Partnerarbeit • Teamfähigkeit (z.B. Turmball, Partner-Fussball) • Präzise Abspiele/Passen (z.B. Völkerball „Inside-out“, Völkerball mit Matte)
Lernen, die eigenen Bewegungen zu koordinieren	<ul style="list-style-type: none"> • Sinneswahrnehmung verbessern, Bewegungserlebnis und Körpererfahrung erweitern • Gleichgewichtsfähigkeit fördern und fordern • Rhythmus- und Rhythmisierungs-fähigkeit 	<ul style="list-style-type: none"> • WEIGL, U.: Gleichgewichtsparcours • KOSEL, A.: Schulung der Bewegungskoordination 	<ul style="list-style-type: none"> • Gleichgewichtsparcours, (z.B. Balancestationen) • Zuspiele bei labiler Gleichgewichtslage • Partner- und Synchronaufaufgaben (z.B. Paarweise prellen) • Seilspringen (z.B. Paarweise Seil springen)
Rückschlagspiel: Vom kooperativen zum konkurrierenden Spiel	<ul style="list-style-type: none"> • Kooperieren, wettkämpfen und sich verständigen • Einführung in die 	<ul style="list-style-type: none"> • 	<ul style="list-style-type: none"> • Badminton / Indiacca: Spielerisch-situative, fähigkeits- und

	<p>Einkontakt und Mehrkontaktrückschlagspiele</p> <ul style="list-style-type: none"> • 		<p>fertigkeitsorientierte Einführung zum Rückschlagspiel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kaiserturnierregeln
<p>Sportspielgerichtetes Lernen am Beispiel Hockey</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung von Spielintelligenz und spielerischer Intelligenz • Zielbezug: mit Hand und Schläger ins Ziel treffen und den Ball zum Ziel bringen • Gegnerbezug: Lücke erkennen und Gegnerbehinderung umgehen • Umgebungsbezug: Anbieten und Orientieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Gruppenarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> • Spielerische Einführung Uni-Hockey (z.B. Schuh-Hockey, Bierdeckelhockey) • Schüler entwickeln Ball-Koordinations-Bahn in Kleingruppenarbeit
<p>Bewegungserfahrungen beim Laufen, Springen und Werfen vertiefen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende leichtathletische Bewegungsformen aufgreifen und vertiefen • Laufen, Springen und Werfen in spielerischem Kontext • Vorbereitung des Bundesjugendspiel-Wettbewerbs 	<ul style="list-style-type: none"> • 	<ul style="list-style-type: none"> • Sammeln von Bewegungserfahrungen im Laufen (z.B. Geländelauf, Staffelläufe), Springen (z.B. Hindernisse, Zonenweitsprung) und Werfen (z.B. Zielwürfe, Verschiedene Wurfgeräte)

Jahrgangsstufe 7

Thema der UE	Arbeitsbereiche	Hinweise zum Unterricht	Unterrichtsinhalte
--------------	-----------------	-------------------------	--------------------

	Lernziele – Schwerpunkte – Kompetenzen	Materialien – Methodische Vorschläge – Fundstelle	
Einführung eines Endzonenspiels – ein Beispiel um miteinander und voneinander zu lernen	<ul style="list-style-type: none"> • Alternatives Endzonenspiel kennen lernen • Kooperieren, wettkämpfen, sich verständigen • Bewegungs- und Materialerfahrungen sammeln • Fachbegriffe der jeweiligen Techniken kennen lernen 	<ul style="list-style-type: none"> • 	<ul style="list-style-type: none"> • Ultimate Frisbee: Elementare Wurf- und Fangtechniken kennen lernen (z.B. Rückhand- und Vorhandwurf) • Hinführende Spielformen zum Ultimate Frisbee (z.B. Discgolf, Werfen-Laufen-Fangen) • Beachtung kommunikativer Regeln (z.B. Zurufe, Handzeichen) • Anwendung einfacher Beobachtungsaufgaben und Demonstrationen (z.B. Eigenkorrektur (beobachten-erkennen-vergleichen-rückmelden)) • Fremdkorrektur (beobachten-erkennen-vergleichen-rückmelden)
Beim Turnen und in der Akrobatik gemeinsam und verantwortungsbewusst handeln	<ul style="list-style-type: none"> • Bewältigung von Partner- und Gruppenaufgaben • Kooperieren und sich verständigen • Sich gegenseitig helfen und unterstützen 	<ul style="list-style-type: none"> • Stationskarten • Regelplakat „Gesundheit“ 	<ul style="list-style-type: none"> • Partner- und Gruppenakrobatik (z.B. (z.B. Galionsfigur, Pyramiden mit bis zu fünf Personen) • Vorführung zum Abschluss

	<ul style="list-style-type: none"> • Erproben und Gestalten von ausgewählten Elementen aus der Partner- und Gruppenakrobatik 		
1. Vertiefung eines Zielschussspiels: „Faires und regelgerechtes“ Verteidigen und zielorientiertes Angreifen mit Tor-/ Korbabschluss im Mini-Spielfeld	<ul style="list-style-type: none"> • Kooperieren, wettkämpfen und sich verständigen • Kriterien eines regelgerechten Abwehr- und Angriffsverhaltens praktisch erproben • Einhaltung der Spielregeln, taktische Erfordernisse, Fairness, Chancengleichheit herausgearbeiten 	<ul style="list-style-type: none"> • 	<ul style="list-style-type: none"> • Hand- / Fussball: Abwehr- maßnahmen (Torstoß abwehren, Dribbeln stören – Ball erkämpfen und Passen stören – Ball erobern) <p>und</p> <ul style="list-style-type: none"> • Angriffsmaßnahmen (Dribbling/Finten, Pass, Ballkontrolle, Torschuss/wurf) • Vom ständig wechselnden 1:1 und 2:2 zum 3:3 im Minifeld
Erproben und meistern von als riskant empfundenen Bewegungssituationen	<ul style="list-style-type: none"> • Bisherige Bewegungserfahrungen über vorsichtiges Erproben und intensives Üben erweitern • Etwas wagen und verantworten • Individuelles Bewegungskönnen und Grenzen situationsgerecht einschätzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Vielfältig kombinierte Gerätekombinationen • Sicherheitsaspekte und grundlegende Absicherungsmaßnahmen kennen lernen 	<ul style="list-style-type: none"> • Parkour: Gerätebahnen (z.B. Grabensprung) • Sprünge und Abrollen aus unterschiedlicher Höhe, Ein- und Zweibeinsprünge, Niedersprünge, Drehsprünge (z.B. Kasten, Sprossenwand)
Die Leistung im	<ul style="list-style-type: none"> • Eigenes Leisten 	<ul style="list-style-type: none"> • 	<ul style="list-style-type: none"> • Laufen (z.B. Cooper-

Leichtathletik-Mehrkampf verbessern	erfahren und einschätzen <ul style="list-style-type: none"> • Üben als Trainingsprinzip zur Steigerung des eigenen Könnens erfahren • Erweiterung der Bewegungserfahrungen im Laufen, Springen und Werfen/Stoßen 		Test,, Hürdenlauf) <ul style="list-style-type: none"> • Springen (z.B. Weit- und Hochsprung, Flop) • Werfen/Stoßen (z.B. Schleudern, Standstoß) •
--	--	--	--

Jahrgangsstufe 8

Thema der UE	Arbeitsbereiche Lernziele – Schwerpunkte – Kompetenzen	Hinweise zum Unterricht Materialien – Methodische Vorschläge – Fundstelle	Unterrichtsinhalte
Vertiefung eines Endzonenspiels	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung, Umsetzung und Variation kooperativer Spielvarianten • spielbezogene Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit • erweitertes Miteinander- und Voneinanderlernen • Kooperieren, wettkämpfen und sich verständigen • Förderung von Bewegungs- und 	<ul style="list-style-type: none"> • 	<ul style="list-style-type: none"> • Flag-Football (z.B. Endzonenball, Zonenball, Quaterbackball) •

	Materialerfahrungen mit dem Sportgerät „Football“		
1. Vertiefung Rückschlagspiel: Vom vereinfachten Spiel zum genormten Zielspiel	<ul style="list-style-type: none"> • Kooperieren, wettkämpfen und sich verständigen • gezielte Schulung der Bewegungsmerkmale • Ansprechen der Wahrnehmungs- und Entscheidungskomponenten (Taktik) 	<ul style="list-style-type: none"> • Stationenarbeit • aufs Kleinfeld 	<ul style="list-style-type: none"> • Badminton / Indica: spiel- situative, fähigkeits- und fertigungsorientierte Hinführung zum Zielspiel; Mini- Spiele 2:2 , Champions-League
Krafttraining - den Body builden, die Fitness steigern – alles erreichbar?	<ul style="list-style-type: none"> • Leisten erfahren, verstehen und einschätzen • Gesundheit fördern, Gesundheitsbewusstsein entwickeln 	<ul style="list-style-type: none"> • Stationenarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> • Lernen der richtigen Trainingsdurchführung (Aufwärmen, angemessene Trainingslast. Übungsauswahl und -ausführung) • Zirkeltraining mit dem eigenen Körpergewicht und mit Zusatzgewichten • eigene Krafttrainingsstationen zu den einzelnen Muskelgruppen ausdenken
2. Vertiefung der Zielschusspiele: Über problemorientierte Taktikspiele zum	<ul style="list-style-type: none"> • Kooperieren, wettkämpfen und sich verständigen • systematische Üben und 	<ul style="list-style-type: none"> • 	<ul style="list-style-type: none"> • Hand- / Fussball : spiel- situative, fähigkeits- und fertigungsorientierte Hinführung zum Zielspiel

erfolgreichen Spielabschluss	Lernen zeitgemäßer grundlegender taktischer Maßnahmen zu einer Verbesserung der allgemeinen Spielfähigkeit		(Angriff über Flügel, Spiel 7:7 mit und ohne Spielbeschränkungen)
Leichtathletik-Leistung nicht absolut, sondern relativ sehen	<ul style="list-style-type: none"> • Das Leisten erfahren, verstehen und einschätzen • Die Bewegungserfahrungen festigen und erweitern • Techniks Schulung 	<ul style="list-style-type: none"> • BJSP 	<ul style="list-style-type: none"> • Schaffung von Situationen, die eine relative Beurteilung einer individuellen Leistung ermöglichen (Zeitschätzläufe, Beurteilen der Technik)

Jahrgangsstufe 9

Thema der UE	Arbeitsbereiche	Hinweise zum Unterricht	Unterrichtsinhalte
--------------	-----------------	-------------------------	--------------------

	Lernziele – Schwerpunkte – Kompetenzen	Materialien – Methodische Vorschläge – Fundstelle	
Basketball	<ul style="list-style-type: none"> • Vereinfachte Regeln des Basketballspiels kennenlernen und sich daran orientieren • Kennenlernen des Korblegers 	<ul style="list-style-type: none"> • 	<ul style="list-style-type: none"> • Basketball: Dribbeltechniken unter Berücksichtigung der Regeln erlernen (z.B. Staffelwettbewerb, Dribbelkönig) • Spiele in kleinen Mannschaften (1:1, 2:2 bis hin zum 3:3)
Volleyball: Vom Spiel 2:2 zum wettkampforientierten 3:3	<ul style="list-style-type: none"> • Spielerische Aktualisierung der erweiterten Spielfähigkeiten im Spiel 2:2 • Erweiterung der Spielregeln • Antizipieren-Entscheiden-Rufen-Spielort erkennen 	<ul style="list-style-type: none"> • 	<ul style="list-style-type: none"> • Spielerisch-situative, fähigkeits- und fertigungsorientierte Hinführung zum Volleyballspiel • Baggertechnik an Stationen erlernen und als Aufschlagannahme kennen lernen und anwenden
„Kräfte messen“	<ul style="list-style-type: none"> • Kräfte kontrolliert einsetzen • Kräfte einsetzen, um Gegner zu „überwinden“ 	<ul style="list-style-type: none"> • Stationen 	<ul style="list-style-type: none"> • Eigene und fremde Kräfte kennen lernen (z.B. Tauziehen, Arm drücken) •
Durch ausdauerndes Laufen die Fitness verbessern und die Gesundheit fördern	<ul style="list-style-type: none"> • Trainingswirkung eines regelmäßigen Ausdauertrainings unter Bezug auf den Fitness- 	<ul style="list-style-type: none"> • Kleingruppenläufe 	<ul style="list-style-type: none"> • Ausdauerlauf (z.B. Orientierungslauf, Crosslauf)

	und Gesundheitsbegriffs		
Kennen lernen einer US-Sportart	<ul style="list-style-type: none"> • Kennen lernen vereinfachter Regeln • Erlernen und Üben von Fangtechniken mit Baseballhandschuh 	•	<ul style="list-style-type: none"> • Baseball: Spielerische Einführung erster Regeln (Brennball) • Fangen mit Baseballhandschuh in kleinen Spielen (z.B. Staffelspielen)

Jahrgangsstufe 10

Thema der UE	Arbeitsbereiche	Hinweise zum Unterricht	Unterrichtsinhalte
	Lernziele – Schwerpunkte – Kompetenzen	Materialien – Methodische Vorschläge – Fundstelle	
Bewegungsaufgaben gemeinsam lösen: Teamfähigkeit ausbauen	<ul style="list-style-type: none"> • Situationen schaffen, die einerseits eine gemeinsame Lösung erfordern und damit die Kommunikation fördern und fordern • Kooperieren und sich verständigen • Sich gegenseitig helfen und unterstützen • 	<ul style="list-style-type: none"> • XY: Kooperative Abenteuerspiele 1 + 2 	<ul style="list-style-type: none"> • Kooperative Übungen (z.B. Vertrauensfall, Kollektive Ohnmacht) •
Fitness verbessern – Gesundheit fördern	<ul style="list-style-type: none"> • Erfahrung konditioneller Beanspruchung: Atem und Puls als Zeichen richtiger 	•	<ul style="list-style-type: none"> • Funktionsgymnastik (z. B. Bedeutung des funktionellen Bewegens

	<ul style="list-style-type: none"> Belastung erfahren Entspannungsmethoden: Progressive Muskelentspannung anwenden Fitnessstraining und seine Bedeutung kennen lernen 		<ul style="list-style-type: none"> beim Aufwärmen) Eingangs- und Ausgangstest durchführen Kräftigungsübungen in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit
Eigenverantwortung fördern – Schülerorganisierter Sportunterricht	<ul style="list-style-type: none"> Hinführung zur Befähigung zum selbstständigen Lernen, Denken, Urteilen und Handeln Schüler planen ihren Arbeitsprozess und nutzen vorhandene Ressourcen Schüler reflektieren kritisch ihren Lernprozess und dokumentieren ihn 	•	<ul style="list-style-type: none"> Schüler entwickeln –in Absprach mit dem Lehrer- in Partnerarbeit eigenverantwortlich eine Unterrichtsstunde Schüler dokumentieren, reflektieren und bewerten Unterricht
2. Vertiefung Rückschlagspiel: Vom vereinfachten Spiel zum genormten Zielspiel: Volleyball / Indiacca	<ul style="list-style-type: none"> Übergang vom vereinfachten zum genormten Zielspiel Erweiterung der technischen und taktischen Möglichkeiten anbahnen 	•	<ul style="list-style-type: none"> Spiel initiieren (Spielidee umsetzen), organisieren (personelle und Materielle Ressourcen nutzen) und regeln (Regeln festlegen und einhalten) Aushandeln, einhalten und verändern von Regeln
Vertiefung einer US-Sportart	<ul style="list-style-type: none"> Kenntnis des spezifischen Regelwerks Erprobung und Spezialisierung der Technik 	•	<ul style="list-style-type: none"> Baseball / Flag-Football / Ultimate Frisbee: Förderung von Bewegungs- und

	<ul style="list-style-type: none">• Vom Miteinander zum Gegeneinander spielen		<p>Materialerfahrungen</p> <ul style="list-style-type: none">• Spezifischen Regelwerk im Spiel anwenden
--	---	--	---